

BUSINESS CAMPUS WÄCHST

Heuer entstehen 1000 neue Arbeitsplätze

Die Nachfrage im 2005 begründeten Business Campus in Garching ist trotz der globalen Finanzkrise ungebrochen. In diesem Jahr sollen am neuen Büro- und Dienstleistungsstandort rund 1000 neue Arbeitsplätze entstehen.

VON ANDREAS SACHSE

Garching – Laut Geschäftsführer Michael Blaschek konnten bereits 2008 rund 18 000 Quadratmeter an Büro- und Dienstleistungsflächen vermietet werden. Zuletzt hat sich das Geschäft mit der Ansiedlung von Bosch Rexroth (2500 Quadratmeter), der NTN Wälzlager Europa GmbH (300 Quadratmeter) sowie der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung (1200 Quadratmeter) gegen den allgemeinen Trend sogar beschleunigt. Die Fraunhofer-Forscher entwickeln hier neue Sicherheitstechnologien



Blühende Zukunftsaussichten: Der See und die Grünanlage sollen eine angenehme Atmosphäre schaffen für die insgesamt 7000 Menschen, die einmal hier arbeiten werden. F. MM

für den Bereich Information und Kommunikation.

„Das erste Büro-Ensemble an unserer zentralen Wasserlandschaft ist zu mehr als 90 Prozent vermietet“, freut sich Blaschek, der bereits ein reges Interesse an den nächsten Bauabschnitten registriert. Im benachbarten Multifunktionsgebäude hätten sich vo-

rausschauende Kunden schon in der Rohbau-Phase ein Drittel der Flächen gesichert. Weitere Verträge für das multifunktionale Atriumhaus (insgesamt 12 500 Quadratmeter), das in diesen Wochen bezugsreif wurde, seien unterschriftsreif, so Blaschek.

Die Mieter sind weitgehend frei in der Gestaltung dieser

Flächen, die sie ab 150 Quadratmetern praktisch beliebig zuschneiden und ausstatten können. Obergrenzen gibt es kaum; bei Bedarf werden auch komplette Etagen oder Gebäude bereitgestellt. Die multifunktionalen Raumlösungen bieten Platz für Büros, Lager, Produktions- und Werkstätten, Tagungsräume,

Labore oder verschiedene Kombi-Konzepte.

Die Atriumhäuser beispielsweise eignen sich mit Raumtiefen von bis zu 37 Metern in den unteren Etagen besonders für Großraumbüros, Call Center, Entwicklungs-, Ausstellungs- oder Rechenzentren. In den darüberliegenden Etagen bietet das Campus-Team auch kleinteilige, individuelle Zuschnitte an natürlich belichteten Galerien an. Entsprechend vielfältig ist der Mieter-Mix. Vor allem technologieorientierte Branchen haben den Standort für sich entdeckt.

Derzeit wird die Baustelle für ein zweites Atriumhaus eingerichtet. Die Genehmigungsverfahren für das integrierte Nahversorgungszentrum sind eingeleitet. Hier werden eine Einkaufspassage von der Apotheke bis zum Supermarkt (4600 Quadratmeter) sowie alltagsnahe Dienstleistungen für Beschäftigte und Besucher (auf 7000 Quadratmetern) unter einem Dach vereint werden. Die Einkaufspassage mit ebenerdigen Pkw-Parkplätzen befin-

det sich am künftigen Fußgänger-Tunnel zum U-Bahnhof (U6). An diesem Schnittpunkt ist das Center auch für Bürger und Beschäftigte aus den Wohn- und Gewerbegebieten in Garching-Hochbrück innerhalb von wenigen Minuten erreichbar.

Ein Drittel des mehr als 20 Hektar großen Areals soll durch großzügige Grünanlagen mit See, Fuß- und Radwegen, Gastronomie-Terrassen, Veranstaltungszonen und Kunstobjekten gestaltet werden, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen.

Am Standortmodell arbeitet auch die Vielberth-Gruppe mit. Die Immobilien-Spezialisten aus Regensburg entwickeln und verwalten seit vier Jahrzehnten zentrale Büro-, Handels- und Servicestandorte, wie etwa den Gewerbepark Regensburg (155 000 Quadratmeter) und den Südwestpark Nürnberg (190 000 Quadratmeter). Der Business Campus in Garching soll im Endausbau auf rund 230 000 Quadratmetern Nutzfläche Platz für circa 7000 Arbeitsplätze bieten.